

zialistischen Machtverhältnisse ist die Leitung nach einem Gesamtplan sowohl möglich als auch notwendig. Die politische Führung der gesamten Gesellschaft und ihrer verschiedenen Bereiche durch ihre marxistisch-leninistische Partei ist der Kern der wissenschaftlichen Leitung durch ein ganzes System staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen und Institutionen. „Die Aufgabe der Partei besteht darin, die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Strategie und Taktik politisch zu leiten.“³⁶

Führende Kraft

der gesellschaftlichen und ihre marxistisch-leninistische Partei ist die wichtigste Entwicklung

Die Führung der Gesellschaft durch die Arbeiterklasse allgemeine gültige Gesetzmäßigkeit bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen* Gesellschaft. Wie die histo-

rischen Erfahrungen zeigen, gibt es keine andere soziale und politische Kraft, die die tiefgreifende Umwälzung aller gesellschaftlichen Verhältnisse führen und leiten kann. Diese Führung kann die Arbeiterklasse wahrnehmen, weil sie mit dem Marxismus-Leninismus über eine wissenschaftliche Gesellschaftstheorie und in ihrer revolutionären Partei über jene Führungskraft verfügt, die sie befähigt, diese Theorie praktisch zu verwirklichen. Zur Führung der sozialistischen Gesellschaft ist die Arbeiterklasse zugleich auch fähig, weil sie sich mit jedem Fortschritt des Sozialismus unter Führung ihrer Partei selbst weiterentwickelt. „Die ständige Erhöhung der führenden Rolle der Partei in allen Sphären der Gesellschaft ist eine objektive Notwendigkeit. Dadurch Werden die politische Stabilität und die Dynamik des Sozialismus gewährleistet. Dem Schöpferum der Werktätigen werden Ziel und Weg im jeweiligen Abschnitt der Entwicklung gewiesen.“³⁷

Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erhöhen sich gesetzmäßig die Anforderungen an die Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei, an die Festigkeit ihrer Verbindung mit den werktätigen Massen. Dies ergibt sich aus folgenden Faktoren:

erstens aus den **erweiterten Maßstäben, neuen Dimensionen** und der **zunehmenden Komplexität** in der neuen Etappe der Gestaltung des Sozialismus. Die von den marxistisch-leninistischen Parteien der Bruderländer der sozialistischen Staatengemeinschaft für die 80er Jahre gestellten Aufgaben lassen die Verantwortung der Parteien, aller Parteioorganisationen und Mitglieder für die politische Führung der Gesellschaft weiter wachsen. Dabei geht es vor allem darum, die Entwicklungsprozesse vorausschauend und komplex zu leiten und die vorbildliche Aktivität jedes Kommunisten zu erhöhen.

Zweitens aus der Tatsache, daß Sozialismus und Kommunismus das **Werk des organisierten Handelns** der Massen sind und immer mehr Werktätige in die Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten einbezogen werden. Es erweitern sich die Aufgaben

36 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, S. 65.

37 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 130.